



Zertifizierung für Kunst - und KulturvermittlerInnen

Kommunikation mit den BesucherInnen von Museen und Ausstellungen bekommt in der zeitgemäßen Museumslandschaft einen immer vordringlicheren Stellenwert. Museen unterstreichen in ihrer Definition den Vermittlungsauftrag und bemühen sich den Anforderungen unterschiedlichster Zielgruppen gerecht zu werden.

Traditioneller weise war die Führung die einzige personale Kommunikationsform, die im Museum angeboten wurde. Heute reichen die vermittelnden Angebotsformen von Vorträgen, Seminaren, Workshops, themenbezogenen Begleitveranstaltungen bis hin zu moderierten Gesprächen mit Kunst- und Kulturverantwortlichen. Für Kinder und Jugendliche werden Ausstellungsinhalte altersadäquat aufbereitet und vermittelt.

Das Museum, die Ausstellung präsentiert sich so als Lernort und plädiert für Formen der vertiefenden Auseinandersetzung mit Historie und Gegenwart. Und wie die Besucherzahlen gut vermittelter Ausstellungen zeigen, schätzen immer mehr BesucherInnen die Vielfalt dieser Bildungsangebote.

Wer aber kann diesen komplexen Aufgabenstellungen mit den unterschiedlichsten inhaltlichen Schwerpunkten für ein Museums und Ausstellungspublikum mit seinen differenten Erwartungshaltungen gerecht werden ?

Der Verband der österreichischen KulturvermittlerInnen gibt auf diese Frage mit dem Angebot einer Zertifizierung für seine Mitglieder eine mögliche Antwort. Die vom Verband erarbeiteten Kriterien zur Erlangung einer Zertifizierung setzen eine komplexe Kompetenz hinsichtlich

vermittlerischer Tätigkeit voraus, wobei die Praxis und Berufserfahrung im Kommunikationsprozess mit BesucherInnen, entweder über auftragsorientierte oder auch eigeninitiative Projekte nachgewiesen werden muss.

Bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes im Oktober dieses Jahres wurde eine Zertifizierungskommission gewählt, die ab 2005, zwei mal im Jahr über die Zertifizierungsanträge der Mitglieder entscheiden wird. Die zertifizierten KulturvermittlerInnen erhalten ein Zertifikat und scheinen, (falls von ihnen gewünscht), auf einer Liste auf, die auch für potenzielle Auftraggeber einsehbar ist. Die Mitglieder erlangen durch das Zertifikat auch die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „ *zertifizierte KulturvermittlerInnen*“ des Österreichischen Verbandes im Museums - und Ausstellungswesen zu tragen.

Eine qualitätvolle Kunst- und Kulturvermittlung, die auf aktive Teilnahme der Museums – und AusstellungsbesucherInnen abzielt, erscheint gerade an Orten kultureller Produktion und Präsentation immer wichtiger. Kulturelle Inhalte so gut wie möglich zu vermitteln, ist eine Frage der Verantwortung den Besuchern gegenüber. Und diese Verantwortung liegt nicht nur bei jenen, die Vermittlungsarbeit durchführen, sondern auch bei jenen, die darüber entscheiden, dass die, die mit Kulturvermittlung betraut werden, die bestmögliche Kompetenz dazu haben.

Bärbl Zechner
für den Österreichischen Verband der KulturvermittlerInnen

Anfragen bezüglich der Zertifizierung an den
Österreichischen Verband der KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen
p.a. Dr. Claudia Peschl-Wacha
Kanalstrasse 6/5, 1220 Wien
Email: verband@kulturvermittlerinnen.at
oder informieren Sie sich über www.kulturvermittlerinnen.at

Der Artikel ist erschienen in: Kunstgeschichte aktuell. Ausgabe 04 - Verband österreichischer Kunsthistoriker